

**SYMPOSIUM****18. JUNI 2009****WORD TRADE CENTER  
ZÜRICH****FORUM  
MANAGED  
CARE**

# **Managed Care – die reizvolle Art zu steuern**

## **Sinnvolle Anreize jenseits von Manipulation, Unterlassung und anderen Nebenwirkungen**

Kein gesellschaftlicher Bereich kommt heute ohne Steuerung aus: In Industrie und Handel zum Beispiel vertrauen wir zu weiten Teilen wettbewerblicher Steuerung, im Bildungsbereich eher staatlicher Regulierung. Und im Gesundheitswesen? Hier herrscht traditions-gemäss professionelle und institutionelle Autonomie, häufig zum Leidwesen der Krankenkassen und kantonalen Behörden. Diese Autonomie ist offenkundig sinnvoll bei der Behandlung des einzelnen Patienten, denn nur so können dessen individuelle Beschwerden gezielt angegangen und dessen Präferenzen angemessen berücksichtigt werden. Die professionelle Autonomie ist aber weniger sinnvoll, wenn der einzelne Arzt wissenschaftliche Evidenz oder finanzielle Rahmen berücksichtigen soll, um damit die Kosteneffektivität seiner Behandlungen zu gewährleisten.

Folglich stellt sich die Frage, wie und mit welchen Konzepten die Behandlung und Versorgung einerseits wirkungsvoll, andererseits nebenwirkungsarm gesteuert werden kann. Im Wissen, dass wie überall in der Medizin neben den erwünschten Wirkungen auch unerwünschte zu erwarten sind. Man denke zum Beispiel an die vielen offenen Fragen rund um die Einführung der DRG in der Schweiz. Im schlechtesten Fall haben Steuerungsversuche sogar nur Nebenwirkungen – wie beim immer wieder verlängerten ärztlichen Zulassungstopp.

Steuern im komplexen Feld der Gesundheitsversorgung ist vielfach eine Gratwanderung zwischen (ökonomi-

schem) Wunschdenken und (medizinischer) Realität. «Systematisierung der Behandlungen» und «Pauschalierung der Vergütungen» sind heute die beiden wichtigsten Steuerungsgrundsätze. Und gerade hier wird ersichtlich, wie rasch Steuerung und Anreize bei zu hoher Dosis oder falscher Verabreichung die Immunsysteme im Kerngeschäft, das heisst die Abwehrkräfte von Ärzten und Pflegenden, aktivieren können. Und wie überall in der Natur gilt: Gegen heftige Immunabwehr ist kein Kraut gewachsen.

Das Symposium 2009 «Managed Care – die reizvolle Art zu steuern» befasst sich mit der Suche nach sinnvollen Anreizen jenseits von Manipulation, Unterlassung und anderen Nebenwirkungen. In einem disziplin-übergreifenden und interprofessionellen Dialog werden Experten aus dem In- und Ausland neue Impulse, Modelle, Lösungsansätze und Erfahrungen präsentieren und diskutieren. Am Nachmittag bieten Ihnen interaktive Workshops Gelegenheit, Ihre eigenen Konzepte und Erfahrungen zur Diskussion zu stellen oder gemeinsam mit dem interessierten Fachpublikum nach Lösungen zu suchen. Parallel dazu bieten verschiedene Präsentationen einen Überblick über aktuelle Projekte und Resultate in der Schweiz. In den Educational Workshops vermitteln Fachpersonen Basiskenntnisse und Erfahrungen zu den verschiedenen Dimensionen von Managed Care.

Die «FMC-Arena» beschliesst das Symposium mit einer Synthese des Tages und Schlussfolgerungen.

## VORPROGRAMM SYMPOSIUM

### Vormittag

- **Jenseits von Rationalität: Intuition und Unbewusstes**  
N.N.
- **Jenseits von Manipulation: Finanzielle Anreize und soziale Präferenzen**  
N.N.
- **Zwischen Systematik der Evidenz und Individualität der Patienten**  
Bettina Borisch, Institut de Médecine Sociale et Préventive, Université de Genève
- **Zwischen Bedürfnissen der Patienten und pauschalierten Preisen**  
Regula Jenzer Bürcher, Pflegedienste Spital Wallis (GNW), Sitten, und SVPL
- **Kosteneinsparungen? Die Wirkung von Managed Care!**  
Konstantin Beck, CSS-Institut für empirische Gesundheitsökonomie, Luzern

- **Reizvolle staatliche Regulierung?**  
Plenardiskussion und E-Voting mit nationalen und kantonalen Entscheidungsträgern  
Moderation: Ellinor von Kauffungen

### Nachmittag

- **Parallele Angebote**  
Interaktive Workshops  
Projektpräsentationen  
Educational Workshops
- **Verleihung Managed-Care-Förderpreis 2009**
- **FMC-Arena: Synthese und Schlussfolgerungen**  
Moderation: Ellinor von Kauffungen
- **Symposiumsende und Apéro**

### Abend

- **Managed Care Networking Dinner**  
mit den Referenten des Symposiums und einem Künstler

## FÖRDERPREIS 2009 DES FORUMS MANAGED CARE

Das Forum Managed Care verleiht anlässlich des Symposiums vom 18. Juni 2009 den Förderpreis für herausragende Leistungen zur Entwicklung und Umsetzung von Managed Care im Schweizer Gesundheitswesen. Die Preissumme beträgt 10000 Schweizer Franken. Der Strategische Beirat entscheidet über die Vergabe des Förderpreises.

Teilnahmebedingungen: Alle zum Symposium 2009 eingereichten Projekte und Studien, die ganz oder hauptsächlich in der Schweiz bearbeitet wurden, sind

für den Förderpreis angemeldet. Die Bewertung der Arbeiten erfolgt nach den Kriterien:

- Bezug zu den Themen des Symposiums «Managed Care – die reizvolle Art zu steuern oder sinnvolle Anreize jenseits von Manipulation, Unterlassung und anderen Nebenwirkungen»
- Nachweis des Nutzens von Integration und Vernetzung auf die medizinische Qualität und/oder die Wirtschaftlichkeit

## CALL FOR ABSTRACTS UND EINREICHEN DER PROJEKTE

Das Forum Managed Care lädt alle Interessierten ein, am Symposium vom 18. Juni 2009 ihre wissenschaftlichen Studien, Optimierungsprojekte, Initiativen oder Innovationen in Form von Präsentationen oder interaktiven Workshops vorzustellen. Die Arbeiten sollen die Entwicklung, den Aufbau oder die Evaluation innovativer

Managed-Care-Formen und Instrumente zum Ziel haben und entsprechende Resultate aufweisen. Der Vorstand des Forums Managed Care nimmt Zusammenfassungen im Umfang von einer A4-Seite bis zum **31. Dezember 2008** entgegen. Anmeldungen können unter [info@fmc.ch](mailto:info@fmc.ch) eingereicht werden.